

## 1. PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 16. Juni 2026, 20.00 Uhr  
In der Mehrzweckhalle, Schulstrasse 17

\*\*\*\*\*

Vorsitz: Schneider Daniela (Gemeindepräsidentin)  
Protokoll: Signer Gerda (Gemeindeschreiberin)

Total stimmberechtigte Personen in Schwadernau am 16. Juni 2026  
500 Personen

Anwesend:	51	Stimmberechtigte
	6	Nicht Stimmberechtigte
Total:	<u>57</u>	<u>Personen</u>

**Eröffnung:**

Daniela Schneider begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung und dankt für das Interesse an den Geschäften. Sie freut sich über die zahlreich anwesenden Stimmberechtigten und stellt die These auf, dass heute Abend kein spannender WM-Fussballmatch stattfindet oder alle froh sind, dass es die letzte Gemeindeversammlung ist, welche sie als Gemeindepräsidentin leitet.

Ein besonderer Gruss geht an die Gemeindepräsidien der Gemeinden Aegerten, Christine Rawyler, Brügg, Franz Kölliker, und Studen, Heinz Lanz. Sie freut sich, dass sich ihre Amtskollegin/Amtskollegen die Zeit nehmen, sie zu verabschieden.

**Anwesend:**

Daniela Schneider verliest die Bestimmungen zum Stimmrecht in der Gemeinde Schwadernau. An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind Personen, welche mindestens seit 3 Monaten in Schwadernau wohnhaft, mindestens 18 Jahre alt und Schweizer Bürger\*in sind.

Nicht stimmberechtigt sind 6 Personen: Christine Rawyler, Franz Kölliker, Heinz Lanz, Gemeindepräsidien Aegerten, Brügg und Studen, Maurizio Squieri, Hauswart, Tatjana Rossetti, Finanzverwalterin, und Gerda Signer, Gemeindeschreiberin.

Zurzeit leben 701 Personen in Schwadernau. Davon sind 500 stimmberechtigt.

**Stimmzähler:**

Daniela Schneider schlägt Beat Kocher als Stimmzähler vor.

Die Anwesenden nehmen den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

**Publikation:**

Die Traktandenliste zur Gemeindeversammlung wurde am 07. Mai 2026 im Nidauer Anzeiger publiziert.

Die Botschaft wurde auf der Homepage veröffentlicht und in die Haushaltungen zugestellt, welche die Botschaft noch in Papierform wünschen.

**Rechtsmittelbelehrung:**

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen, bei Wahlen innert 10 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Biel/Bienne einzureichen.

Die Verletzung von Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Werden keine Rügen vorgetragen, können diese später nicht auf dem Beschwerdeweg erhoben werden.

**Traktandenliste:**

Daniela Schneider verliert die Traktandenliste. Die Geschäfte, welche traktandiert sind, werden behandelt. Den Stimmberechtigten und dem Gemeinderat steht es aber frei, anlässlich der Behandlung, die Rückweisung eines Geschäftes zu verlangen. Nicht traktandierete Geschäfte können von der Versammlung als erheblich erklärt werden. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat den Auftrag erhält, das entsprechende Geschäft an einer der nächsten Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vorzulegen.

1. Jahresrechnung 2025, Genehmigung
2. Wahlen
  - A) Gemeindepräsidium
  - B) Vize-Gemeindepräsidium
3. Orientierungen
4. Verschiedenes

- 1    **8            Finanzen**
- 8.131        Verwaltungsrechnung**

**Jahresrechnung 2025, Genehmigung**

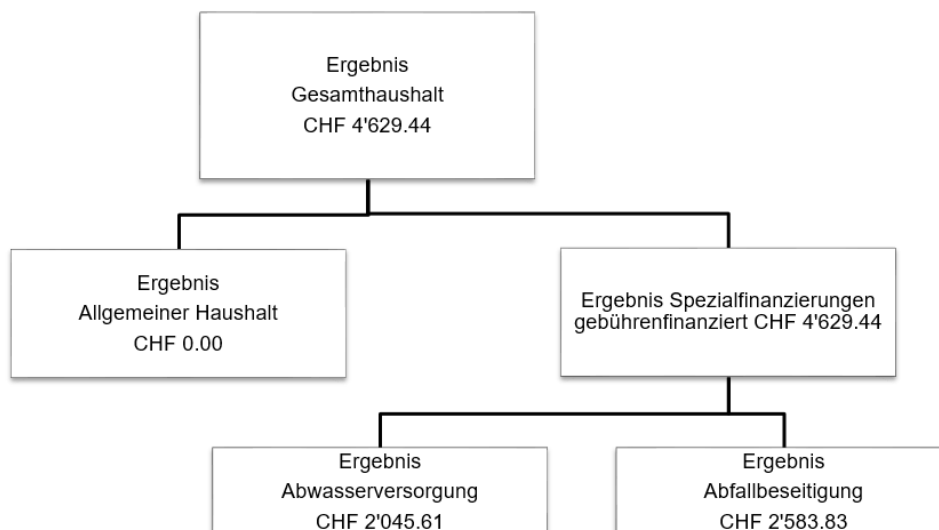
In der Botschaft wurden folgende Informationen veröffentlicht:

**Allgemeines**

Die Jahresrechnung 2025 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System Infoma WWSOft der Firma Axians.

**Ergebnisse**

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushaltes von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



### **Ergebnis Gesamthaushalt**

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von FR.4'629.44 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von FR.245'757.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt FR.250'386.40.

### **Ergebnis allgemeiner Haushalt**

Der Allgemeine Haushalt schliesst ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss von FR.0.00 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von FR.245'054.00.

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand fiel um FR.55'893.87 tiefer aus als budgetiert. Der Lohn für den neuen Hauswart wurde für 12 Monate budgetiert. Der Stelleneintritt war per 1. Juni 2026. Zudem wurde die 30% Stelle von Yvonne Knuchel per Ende September gekündigt.

### **Sachaufwand**

Der Sachaufwand liegt um FR.14'640.77 unter dem Budget. Auch dieses Jahr hatten wir zu wenig Anmeldungen um die Tagesschule durchzuführen, budgetiert waren FR.24'730.00. Tiefer als budgetiert fallen auch das Betriebs- und Verbrauchsmaterial FR.6'101.69, die Anschaffungen Spielsachen für den Kindergarten FR.5'248.29, die Leistungen Dritter und Honorare externe Berater FR.12'373.28, der bauliche Unterhalt FR.13'822.35, die Mieten und Benützungskosten Anlagen FR.7'202.45 sowie die tatsächlichen Forderungsverluste FR.15'483.30 aus. Die grösste Abweichung haben wir bei der Wertberichtigung gefährdeter Steuerguthaben von FR.92'208.00. Statt aufzulösen mussten wir die Wertberichtigung erhöhen.

### **Abschreibungen**

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen. Die Abschreibungsdauer beträgt 16 Jahre. Im Jahr 2025 wurden auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen lineare Abschreibungen von total FR.148'713.00 vorgenommen. Die gesamten Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf den Investitionsbeiträgen der ARO Orpund) betragen FR.220'269.00 und liegen um FR.29'994.00 unter dem Budget.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen

Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2025 wurden FR.203'075.82 zusätzliche Abschreibungen verbucht, welche im oben erwähnten Betrag nicht enthalten sind.

### **Finanzaufwand**

Der gesamte Finanzaufwand beträgt FR.9'616.35 und liegt um FR.76.35 unter dem Budget.

### **Transferaufwand**

Der Transferaufwand (Beiträge an andere Körperschaften) fällt FR.120'496.79 tiefer aus als budgetiert. Die Gehalts- und Betriebskosten für die Oberstufe in Studen fielen um FR.40'379.05 tiefer aus, als von der Gemeinde Studen budgetiert. Auch die Beiträge an den regionalen Sozialdienst in Brügg fielen um FR.5'617.95 tiefer aus. Die Schulgelder an Gymnasien sind FR.38'032.05 tiefer sowie der Lastenausgleich Sozialversicherung EL ist FR.18'915.00 tiefer als budgetiert. Die planmässigen Abschreibungen für die Investitionsbeiträge ARO Orpund FR.10'501.00 wurden irrtümlicherweise unter den planmässigen Abschreibungen Sachanlagen budgetiert.

### **Fiskalertrag**

Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen sind um FR.52'054.60 tiefer ausgefallen als budgetiert. Einzelne Forderungen sind noch offen oder nicht berechtigt (Einspracheverfahren), weshalb wir die Rückstellungen um FR.50'508.00 erhöhen mussten. Im Gegenzug verzeichnen wir massiv höhere Steuereinnahmen für die Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer, Sonderveranlagungen) FR.180'370.80. Zudem hat die Steuerverwaltung die Veranlagungen für die Quellensteuer aufgearbeitet, weshalb Mehreinnahmen von FR.25'455.40 resultierten. Die aktiven Steuerauscheidungen für die Steuerteilungen NP fielen FR.22'135.75 höher aus und erfreulicherweise konnten Mehreinnahmen von FR.7'876.15 für bereits abgeschriebenen Steuereinnahmen verbucht werden.

### **Finanz- und Lastenausgleich**

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen FR.116'278.00. Dies entspricht Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von total FR.34'951.00. Der Hauptgrund sind die Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich Disparitätenabbau mit F. 33'264.00. Die Finanz- und Lastenausgleiche werden jeweils anhand der Steuereinnahmen der letzten drei Jahre berechnet.

### **Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung**

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von FR.2'045.61 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von FR.597.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt FR.422'027.68 (Konto: 29002.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf FR.299'317.89 (Konto: 29302.00).

### **Spezialfinanzierung Abfall**

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von FR.2'583.83 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von FR.1'300.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt FR.53'187.20 (Konto: 29003.00).

**Investitionsrechnung**

Es wurden Nettoinvestitionen von FR.531'992.30 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von FR.1'016'105.00. Grund für die tieferen Nettoinvestitionen ist die Verzögerung respektive nicht Realisierung von diversen Projekten.

**Bilanz**

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2025 FR.6'077'493.05 (Vorjahr: FR.5'854'090.98).

Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf FR.3'092'588.23 (Vorjahr: FR.3'169'772.46). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von FR.77'184.23. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Abnahme der flüssigen Mittel um FR.132'677.92 und der Erhöhung der aktiven Rechnungsabgrenzungen FR.54'121.99 zurückzuführen.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2025 FR.2'984'904.82 (Vorjahr: FR.2'684'318.52), was einer Zunahme von FR.300'586.30 entspricht. Diese Veränderung entspricht in etwa den aktivierten Nettoinvestitionen abzüglich Abschreibungen.

Das Fremdkapital beläuft sich auf FR.2'672'323.70 (Vorjahr: FR.2'687'581.34). Diese Abnahme wird vor allem mit den tieferen Verbindlichkeiten (Kreditoren) begründet.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2025 FR.3'405'169.35 (Vorjahr: FR.3'166'509.64).

Die finanzpolitische Reserve erhöht sich wegen den zusätzlichen Abschreibungen um FR.203'075.82 auf FR.421'834.67. Diese werden am 1.1.2026 auf den Bilanzüberschuss übertragen.

Das massgebende Eigenkapital beträgt FR.2'147'361.76.

## Erfolgsrechnung

### Funktionale Gliederung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnu	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
0	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	412'729.05	47'273.00 365'456.05	430'409	48'100 382'309	448'329.43	5 39
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoergebnis	61'999.90	41'969.75 20'030.15	65'070	42'100 22'970	60'528.68	4 1
2	Bildung Nettoergebnis	1'420'681.62	732'253.85 688'427.77	1'567'888	694'456 873'432	1'292'646.80	66 63
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoergebnis	35'526.82	4'110.00 31'416.82	37'859	4'120 33'739	48'093.75	4
4	Gesundheit Nettoergebnis	3'692.40	3'692.40	5'250	5'250	4'063.00	
5	Soziale Sicherheit Nettoergebnis	633'267.20	40'327.53 592'939.67	720'870	61'500 659'370	615'278.30	4 56
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoergebnis	155'312.54	7'222.27 148'090.27	154'184	6'500 147'684	173'893.80	16
7	Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis	223'965.78	194'522.98 29'442.80	248'240	215'370 32'870	230'945.82	21 1
8	Volkswirtschaft Nettoergebnis	2'187.40 35'475.35	37'662.75	2'600 32'600	35'200	2'029.45 35'956.35	3
9	Finanzen und Steuern Nettoergebnis	553'526.32 1'844'020.58	2'397'546.90	271'453 2'125'024	2'396'477	149'543.76 1'802'813.59	1'95
	<b>Total Aufwand</b>	<b>3'502'889.03</b>		<b>3'503'823</b>		<b>3'025'352.79</b>	
	<b>Total Ertrag</b>		<b>3'502'889.03</b>		<b>3'503'823</b>		<b>3'02</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>						
	<b>Ertragsüberschuss</b>						

## Investitionsrechnung

### Funktionale Gliederung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung Nettoausgaben/-einnahmen			40'000	40'000	31'736.30	10'912.00 20'824.30
2	Bildung Nettoausgaben/-einnahmen	550'709.55	160'289.25 390'420.30	842'700	230'000 612'700	84'780.90	15'469.10 69'311.80
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche						
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoausgaben/-einnahmen	113'588.35	113'588.35	190'000	190'000		
7	Umweltschutz und Raumordnung Nettoausgaben/-einnahmen	50'768.15	22'784.50 27'983.65	185'405	12'000 173'405	103'293.30	23'918.30 79'375.00
8	Volkswirtschaft						
9	Finanzen und Steuern Nettoausgaben/-einnahmen	183'073.75 531'992.30	715'066.05	242'000 1'016'105	1'258'105	50'299.40 169'511.10	219'810.50
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>898'139.80</b>		<b>1'500'105</b>		<b>270'109.90</b>	
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>898'139.80</b>		<b>1'500'105</b>		<b>270'109.90</b>
	<b>Nettoinvestition</b>						
	<b>Überschuss Investitionsrechnung</b>						

Mario Rieger, Gemeinderat, ergänzt die Angaben mit folgenden Ausführungen:

Die Sondersteuern sind deutlich höher ausgefallen als budgetiert. Diese sind vor allem durch Grundstückverkäufe eingegangen, sind nicht im Voraus bekannt und können deshalb auch nicht genau budgetiert werden.

Der Vergleich mit dem Budget 2025 zeigt folgendes Bild:

Aufwandüberschuss Budget	FR.	245'757.00
Ertragsüberschuss Rechnung	FR.	4'629.44

Besserstellung	FR.	250'386.44
----------------	-----	------------

#### **Hauptgründe für die Besserstellung**

Mehreinnahmen Sondersteuern	FR.	180'371
Mehreinnahmen Quellensteuer	FR.	25'320
Gemeindeanteile Lastenausgleiche	FR.	54'867
Disparitätenabbau	FR.	33'264
Schulgelder an Gymnasien	FR.	38'032
Löhne Hauswarte- und Reinigungspersonal	FR.	44'553

#### **Minderausgaben/Mehreinnahmen:**

Tiefere Abschreibungen	FR.	12'247
Diverse Unterhaltsarbeiten	FR.	20'075
Gehaltskostenbeiträge Oberstufe Studen	FR.	40'379
Weniger Forderungsverluste allg. Steuern	FR.	10'802
Mehreinnahmen aktive Steuerauscheid. NP	FR.	22'136
Mehreinnahmen Gehaltskostenbeiträge Scheuren	FR.	26'360
Verkauf altes Kommunalfahrzeug	FR.	6'800
Marktwertanpassung Aktien BKW	FR.	5'920

#### **Mehrausgaben/Mindereinnahmen:**

Entschädigung an Kanton Lehrerbesoldung	FR.	50'508
Mindereinnahmen Einkommenssteuern NP	FR.	52'055
Mindereinnahmen Anschlussgebühren Abwasser	FR.	10'122
Wertberichtigung gefährdete Steuerguthaben	FR.	92'208
Zusätzliche Abschreibungen	FR.	203'076

#### **Investitionsrechnung**

Bruttoinvestitionen	FR.	715'066.05
Investitionseinnahmen	FR.	183'073.75
Nettoinvestitionen	FR.	531'992.30

#### **Investitionen 2025**

Ersatz Sportbelag MZH	FR.	46'073
Ersatz Leuchtmittel Schulhaus	FR.	64'860
Sanierung Parkplatz hinter MZH	FR.	102'776
Pavillon KIGA	FR.	167'485
Mobiliar Pavillon KIGA	FR.	9'226

Ersatz Kommunalfahrzeug	FR.	113'588
Investitionsbeiträge ARO	FR.	22'353
Überbauungsordnung ZPP Sagi+	FR.	5'631

Die zusätzlichen Abschreibungen müssen noch in diesem Jahr vorgenommen werden, Ab 01.01.2026 entfällt diese Vorschrift, so dass eine Besserstellung gegenüber dem Budget auch als solche ausgewiesen werden kann.

Anhand von Grafiken erläutert Mario Rüger die Abweichungen von der Rechnung zum Budget.

Fragen:  
Werden keine gestellt

### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2025 wie folgt zu genehmigen:

Aktiven und Passiven von FR. 6'077'493.05  
Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von FR. 4'629.44

### **Detailresultate:**

### **ERFOLGSRECHNUNG**

#### **Gesamthaushalt**

Aufwand	FR.	3'455'655.54
Ertrag	FR.	3'460'284.98
Aufwandüberschuss	FR.	4'629.44

davon

#### **Allgemeiner Haushalt**

Aufwand	FR.	3'266'914.25
Ertrag	FR.	3'266'914.25
Aufwandüberschuss	FR.	0.00

#### **Abwasserentsorgung**

Aufwand	FR.	115'262.03
Ertrag	FR.	117'307.64
Aufwandüberschuss	FR.	2'045.61

#### **Abfall**

Aufwand	FR.	73'479.26
Ertrag	FR.	76'063.09
Ertragsüberschuss	FR.	2'583.83

**INVESTITIONSRECHNUNG**

Ausgaben	FR.	715'066.05
Einnahmen	FR.	183'073.75
Nettoinvestitionen	FR.	531'992.30

Nachkredite Kompetenz Gemeindeversammlung FR. 0.00

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von FR. 6'077'493.05 und einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von FR. 4'629.44 ist zu genehmigen.

**Beschluss:**

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

**2 1 Organisation**  
**1.401 Gemeindepräsident, Gemeinderatspräsident**

**Wahl Gemeindepräsidium 17. Juni 2026 bis 31. Dezember 2029**

Der Gemeinderat musste leider die Demission von Daniela Schneider zur Kenntnis nehmen. Die Demission ist per Datum der heutigen Gemeindeversammlung erfolgt.

Für die Ersatzwahl als Gemeinderatsmitglied ist bis zum Eingabetermin am 20. März 2026 der Wahlvorschlag von Suzanne Marte-Maurer eingegangen. Der Gemeinderat hat sie am 23. März 2026 in stiller Wahl gewählt.

Der Gemeinderat setzt sich somit ab 17. Juni 2026 wie folgt zusammen:

Daniel Marbot  
 Suzanne Marte-Maurer  
 Urs Messer  
 Marc Rauber  
 Mario Rüeger

Aus der Mitte der gewählten Gemeinderatsmitglieder wählt die Gemeindeversammlung das Gemeindepräsidium.

Wie in der Botschaft erwähnt wurde, könnte Daniel Marbot sich vorstellen, das Gemeindepräsidium zu übernehmen.

**Wahlvorschläge:**

A schlägt Daniel Marbot als Gemeindepräsident vor. Er ist bereit die Verantwortung dieses Amtes zu übernehmen. Er ist in Schwadernau aufgewachsen und wird die Interessen von Schwadernau mit viel Engagement vertreten.

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

**Beschluss:**

Daniel Marbot wird als Gemeindepräsident in stiller Wahl gewählt. Die Wahl erfolgt für den Rest der Amtsperiode vom 17. Juni 2026 bis 31. Dezember 2029.

**1 Organisation**  
**1.411 Vizegemeindepräsident, Vizegemeinderatspräsident**

**Wahl Vizegemeindepräsidium 17. Juni 2026 bis 31. Dezember 2029**

Nach der Wahl von Daniel Marbot zum Gemeindepräsidenten muss das Vizepräsidium neu gewählt werden.

Wählbar sind:  
 Suzanne Marte-Maurer  
 Urs Messer  
 Marc Rauber  
 Mario Rüeger

Wie in der Botschaft erwähnt wurde, wäre Urs Messer bereit, das Vizepräsidium zu übernehmen.

**Wahlvorschläge:**

A schlägt Urs Messer als Vize-Präsident vor. Er wird sich dafür einsetzen, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben und ist bestrebt, sorgsam mit den Ressourcen unserer Gemeinde umzugehen.

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

**Beschluss:**

Urs Messer wird als Vize-Gemeindepräsident in stiller Wahl gewählt. Die Wahl erfolgt für den Rest der Amtsperiode vom 17. Juni 2026 bis 31. Dezember 2029.

Thomas Marte dankt für die Unterstützung seiner Wahlvorschläge. Er erinnert daran, dass es nicht nur die Gemeinderatsmitglieder braucht, sondern alle Bürgerinnen und Bürger, um Schwadernau vorwärts zu bringen.

### 3 v **Verschiedenes und Umfrage**

**Orientierungen**

In der Botschaft wurden bereits folgende Informationen veröffentlicht:

**Ortsplanungsrevision**

Leider konnten in Bezug auf die Ortsplanungsrevision (Überbauungsordnung ZPP Sagi+) von Seiten der Gemeinde noch keine weiteren Arbeiten erledigt werden. Der Eigentümer hat sich noch nicht zum weiteren Vorgehen geäußert.

**Schulraumplanung**

Die Schulraumplanung kommt in kleinen Schritten voran. Zusammen mit den Lehrpersonen hat die Arbeitsgruppe Schulraum den Raumbedarf ermittelt. Das beauftragte Architekturbüro erarbeitet gestützt darauf ein Projekt. Dabei haben die Gemeinderäte Scheuren und Schwadernau ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Projekt kostengünstig und finanziell tragbar sein muss.

**Robi-Dog Behälter**

Leider werden die Robi-Dog Behälter immer wieder genutzt, um Katzenstreu und Haushaltabfälle jeglicher Art (inkl. Schuhe und Kleidung) zu entsorgen. Sollte sich die Situation nicht verbessern, müssten die Behälter mit einem engeren Einwurfschlitz ausgerüstet werden.

**Flurwege, Missachtung Zubringerdienst**

Ein grosser Teil der Flurwege auf dem Gemeindegebiet Schwadernau sind mit einem Fahrverbot für Motorfahrzeuge, Zubringerdienst und für landwirtschaftliche Fahrten gestattet, signalisiert. Trotzdem werden die Wege sehr oft für nicht berechtigte Fahrten genutzt. Der Gemeinderat dankt für das Respektieren und Einhalten des Zubringerdienstes.

***Definition Zubringerdienst***

*Ein Zubringerdienst ist eine signalisierte Ausnahme von einem Fahrverbot. Es bedeutet, dass die entsprechende Strasse nur befahren werden darf, wenn ein konkretes Ziel an dieser Strasse liegt. Die blosse Durchfahrt als Abkürzung ist*

verboten. Gemäss Art. 17 Abs. 3 der Signalisationsverordnung (SSV) gilt die Zufahrt als gestattet für Anwohnende (Personen, die direkt an der Strasse wohnen), Besucher (Personen, die dort wohnhafte Anwohner besuchen oder treffen wollen), Handwerker/Dienstleister (Personen, die auf den anliegenden Grundstücken arbeiten), Lieferverkehr (Fahrten zum Abliefern oder Abholen von Waren, z.B. Post, Kurierdienste oder Privatkäufe), Taxis (Beförderung von berechtigten Personen durch Dritte).

*Wichtig zu wissen: Keine Abkürzung! Die Strasse darf niemals einfach nur durchquert werden, um Zeit zu sparen oder dem Verkehr auszuweichen. Nachweispflicht: Wer eine Strasse mit Zubringerdienst befährt, muss im Falle einer Polizeikontrolle den genauen Grund der Fahrt (z.B. Name der besuchten Person, den Warentransport oder den Arbeitsort) belegen können.*

## **Orientierungen an der Versammlung**

### **Notfalltreffpunkt**

Marc Rauber, Gemeinderat, erinnert die Anwesenden daran, dass sich der Notfalltreffpunkt für die Schwadernauer Bevölkerung beim Mehrzweckgebäude in Aegerten, Mattenstrasse 16, befindet.

Gerda Signer ergänzt, dass die Gemeinden Aegerten, Brügg, Studen und Schwadernau im Oktober 2026 eine Übung im Zusammenhang mit dem Notfalltreffpunkt planen, so dass die Aufgaben in einem Notfall bekannt sind. Vorgesehen ist, dass die Gemeindeverwaltung der durch einen Notfall betroffenen Gemeinde, jeweils auch personell besetzt sein und der Bevölkerung als Anlaufstelle dienen wird.

### **Sanierung Weid**

Urs Messer informiert, dass die Ausführung der Arbeiten Ende Juni/anfangs Juli 2026 geplant sind.

## **4 v Verschiedenes und Umfrage**

### **Verschiedenes**

#### **Verabschiedung Daniela Schneider**

Franz Kölliker, Gemeindepräsident Brügg, erwähnt, dass die vier Gemeindepräsidien sich regelmässig treffen und über die Gemeindegrenzen heraus Projekte besprechen und vorwärtsbringen. Daniela Schneider war immer sehr engagiert und eine gute Gesprächspartnerin. Er dankt Daniela Schneider für die gute Zusammenarbeit und begrüsst Daniel Marbot als neuen Amtskollegen. Im Namen der Nachbargemeinden überreicht er Daniela Schneider einen Blumenstrauss.

Daniel Marbot spricht ebenfalls einen grossen Dank an Daniela Schneider aus. Er lobt die gute Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat. Er ist sehr beeindruckt, mit wie viel Daniela Schneider die Gemeinde geführt hat. Er hält fest, dass Daniela Schneider viel Rückgrat bewiesen hat und auch einige unpopuläre Entscheide des Gemeinderates gegen Aussen vertreten musste.

Der Spielplatz beim Schulhaus ist in erster Linie Dank dem grossen Einsatz von Daniela Schneider entstanden und ist heute ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Daniela Schneider wird das Projekt Schulraumplanung weiterhin begleiten was Daniel Marbot sehr schätzt.

Im Namen der Gemeinderatsmitglieder und des Personals wünscht Daniel Marbot Daniela Schneider alles Gute, vor allem auch wieder mehr Zeit für sich und freut sich, wenn man sich doch hin und wieder treffen wird. Er überreicht Daniela Schneider ein Präsent und einen Blumenstrauss.

Daniela Schneider dankt den Bürgerinnen und Bürgern, den Ratskollegen und den Mitarbeitenden für das ihr entgegengebrachte Vertrauen, aber auch für die konstruktive Kritik, welche die Gemeinde weitergebracht hat. Sie wird noch einige Projekte begleiten und so nicht ganz in den „Gemeindepräsidentinnen-Ruhestand“ treten.

Daniela Schneider dankt den Stimmberechtigten für die Teilnahme an der Versammlung und lädt zum Apéro ein.

### **Schluss der Versammlung um 20.30 Uhr**

Gemeinderat Schwadernau

Daniela Schneider  
Gemeindepräsidentin

Gerda Signer  
Gemeindeschreiberin